



176

H. A. 16/21



W. R.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

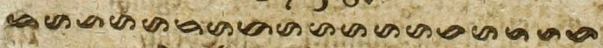
P. 128. c.

Text
zur
MUSIC,

an
Dem Sonntage Graud,
di,

welche in der
Schloß- und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,
1738.



Drucks und verlegt,

Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Früh und Mittags
gesungen werden.

Nö.

- 1 Komm G^ott Schöpffer heiliger Geist 141
- 2 Kyrie.
- 3 Gloria in Excelsis Deo.
- 4 Allein G^ott in der Höh sey Ehr,
- 5 Collect und Epistel,
- 6 Komm heiliger Geist H^orr G^ott, 142
- 7 Evangelium, und Concerte,
- 8 Wir gläuben all an einen G^ott,
- 9 Predigt der Herr Superintendent. D. Charitius,
- 10 Christ fuhr gen Himmel, 110
- 11 Jesu meine Freude, 114
- 12 Communion, und Concerte,
- 13 Collect und Seegen,
- 14 Nun bitten wir den heiligen Geist, 144

Zur Vesper.

- 1 Psalm, Beck. 83
- 2 Nun freut euch lieben Christeng' mein, 158
- 3 H^orr Jesu Christ dich zu uns wend,
- 4 Predigt der Herr Caplan M. Segnis.
- 5 Du fährst gen Himmel Jesu Christ, 110
- 6 Examen,
- 7 Collect und Seegen.
- 8 G^ott sey uns gnädig und barmherzig, 5



CONCERTO.

Tutti.

Psalm. 60. v. 13. 14.

Schaffe uns Beystand in
der Noth, denn Men-
schen Hülffe ist kein nutz.
Mit GOTT wollen wir
Thaten thun, Er wird
unsere Feinde untertre-
ten.

Aria.

Wenn mich **J**esus nur bes
schirmet,
Und die Welt gleich auf mich
stürmet,
Bin ich aller Sorgen frey.
Wenn der Satan noch so witz-
tert,
Und der Feind auf mich erbit-
tert,
Steht mir dennoch **J**esus
bey.

D.C.

Recit.

Mann kan ja auf der Welt
Nicht ohne Kreuz und Trübsal leben.
Denn wer da will nachdem, was dro-
ben streben,
Wer sich der Welt nicht gleiche stellt,

Der darf sich nicht von Rosen träus
men lassen,

Noch auf gewünschte Tage passen.

Denn säet man mit Thränen hier auf
Erden

Muß uns die Seeligkeit zur Freuden
Erndte werden.

Aria.

Ich bitte Gott mit Herz und
Munde,

Komm doch und löse mich bald
auff.

Das ich nach diesen Creuz und
Leiden

Geh' ein zu meines Herren
Freuden.

Ah wenn erscheint die letzte
Stunde?

Wenn endet sich mein Lebens-
Lauff?

D. C.

Choral. 2 Verse.

1. Ach daß ich den Lubes-Kercker. 2c.

2. Doch weil ich die Seelen Auen.

Aus dem 813. Liede, Du schönes Welt-Gebäude,

Nach der Predigt.

Tutti.

Nach dir Herr, verlanget mich,
mein Gott, ich hoffe auf dich,
laß mich nicht zu Schanden
werden.

Recit.

Zu Dir, mein Gott, ist mein Begehren,
Nach dir mein Gott verlanget mich,
Wie lange soll mein Unglück währen?
Wie lang o Gott verbirgst du Dich?
Wo mir in meinen Creuzes-Banden,
Durch Dich, mein Gott, nicht Heyl
geschicht,

So wird mein Angesicht zu Schanden,
Gedencke mein, verlaß mich nicht.

Aria.

Bedult und Trost ist uns von
Nöthen

In dieser höchst betrübtten Welt.

Gieb GOTT uns deinen Geist zu
eigen,

Daß wir beständig von Dir zeu-
gen.

Hilff uns den blöden Kummer
tödtten,

Und steh uns bey Du starcker
Held. D.C.

Choral. 2. v.

11. Du bist meine Hülf im Leben, mein Fels,

12. Ich will alle meine Tage rühmen deine

Aus dem 547. Liede, Treuer GOTT! ich muß Dir



12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100



153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



Sb.

Q





man dermaleinst zum Him-
mel ein.

Aria.

in mit Christo auffestan-
den



Text

zur

MUSIC,

an

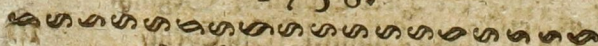
Dem Sonntage Gra-
di,

welche in der

Schloß- und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

